

Stimmungsvolles Pilgerhausturnier um den Lions-Club-Cup

Hallenfußballer sorgen für Gänsehautatmosphäre

(mm). Die Generalprobe ist geglückt, denn im kommenden Jahr feiert das „Special Olympics – Hallenfußballturnier“ um den Lions Club-Cup, welches von Beginn an durch die Behindertenhilfe des Pilgerhauses Weinheim organisiert wird, sein 30-jähriges Jubiläum. Rund 20 Teams aus dem Großraum Rhein-Neckar, Nordbaden und Hessen waren wieder zu Gast in der Sporthalle am Langwiesenberg, die von der SG Hohensachsen zur Verfügung gestellt wurde.

In vier verschiedenen Kategorien gaben die engagierten Kicker und Kickerinnen in ihrer jeweiligen Leistungsklasse ihr Bestes, um sich als Erster oder Zweiter für das Landesfinale in Karlsruhe zu qualifizieren, wo es dann um die heiß begehrte baden-württembergische Meisterschaft geht. Nun aber stand erstmal ein langer Turniertag bevor, der auch den guten Seppl Herberger, der nur unweit der Spielstätte lebte, beglückt hätte. Nahezu alle Tugenden seiner unvergessenen Fußballweisheiten wurden umgesetzt und ließen so manches Sportlerherz höher schlagen, in Besonderen „nach dem Spiel ist vor dem Spiel“! So sorg-

ten in der Vormittagsrunde viele knappe Ergebnisse für Spannung und ließen fast allen Teams in den sogenannten „Endspielen“ noch Chancen auf die jeweilige nordbadische Hallenmeisterschaft. Grund zum Jubeln gab es vor allem für die „Lokalmatadoren“ vom Pilgerhaus Weinheim. Letztes Jahr noch zum Zuschauen verdammt, konnten sie sich am Ende des Tages in Kat C und D sogar mit beiden Mannschaften für das Landesfinale qualifizieren. Ein Wiedersehen gibt es dort mit ihren Kontrahenten von der Lebenshilfe Mannheim und der Albschule Karlsruhe. Die Kategorien A und B erinnerten etwas an den BVB und Bayern München aus Bundesliga, denn hier haben mit der ATW Mannheim, dem CFR Pforzheim und der Johannesdiakonie Mosbach seit Jahren die gleichen Teams die Nase vorn, knapp gefolgt von den Kickern des Schwarzacher Hofes. Ein Hauch von Bundesliga lag dann bei der finalen Siegerehrung in der Luft, zumal wie in den Stadien diesmal besondere Transparente und Banner den Hintergrund der gold-glänzenden Pokale schmückten, die auf die aktuelle politische Situation aufmerksam machen sollten: „Toleranz – Vielfalt – Fair Play“



Spannende Spiele bekamen die Zuschauer des Lions-Club-Cups zu sehen.

Foto: oe

sowie „gegen jede Art von Diskriminierung“. Als Organisator Charly Mildenerger über das Mikrofon auf diese Banner und ihre Bedeutung hinwies, wurde es in der mit etwa 250 Personen gut besuchten eben noch lauten und von Freudengesängen durchtränkten Halle innerhalb weniger Sekunden so still, dass man eine Nadel auf den Boden fallen hätte hören können. In diesem ruhigen Moment, der bei vielen für Gänsehaut sorgte, dankte er auch dem respektvollen Umgang untereinander und dem Schiedsrichter-Debutanten Brian Davidson von der TSG Lützelachsen, der erstmals dem Turnier beiwohnte und die Lions Club-Schiris

vertrat. Dafür waren vom Lions Club Mannheim – Rosengarten u. a. Prof. Dr. Bert Forschellen sowie Dr. Susanne und Dr. Dirk Jentschura vor Ort, um die von ihrem Verein gesponserten Pokale zu überreichen. Spätestens hier brachen alle Dämme und die Teams hüpfen stimmungsvoll durch die Halle zumal alle teilnehmenden Mannschaften Urkunden und Pokale erhielten – denn Gewinner war an diesem besonderen Fußballtag jeder – auch die Zuschauer. Weitere Infos zum Pilgerhaus-Fußball der Beh.-Hilfe gibt es unter www.pilgerhaus.de oder direkt bei Charly Mildenerger unter mildenerger@pilgerhaus.de.